

SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2009
Schweizer KleinKunstTag / Triennale

RIGOLO NOUVEAU CIRQUE **Sanddorn-Balance**

Rigolo-Gründer Mädir Eugster zeigt in seiner spektakulären Aufführung die Magie der Balance. 13 Palmäste fügen sich in einer Leichtigkeit zu einer schwebenden Skulptur zusammen. In dieser Anordnung scheint die Physik neu definiert zu werden. In diesem einmaligen Akt finden Zirkuspoesie und Tempeltanz zusammen. Die Spannung steigt ins Unerträgliche, bis zum Schluss der erlösende Applaus das Publikum in einen nachdenklichen Abend entlässt. Das viertelstündige Programm findet um 16.30 Uhr in der Triennale statt.



FREITAG, 23. OKTOBER 2009

Lukas Weiss **Perkussiver Tanz**

Lukas Weiss ist in Magglingen bei Biel aufgewachsen. Mit dem Zauberer Christoph Borer als «Livingart Magic Theatre» überzeugte der begnadete Tänzer schon einmal das Grenchner Publikum. Für einen Abend lässt er uns an seiner Welt teilhaben. Eine Welt aus Bewegungen, Rhythmen, Stimmungen und Szenen, die uns staunen, lachen und träumen lassen. Eine abwechslungsreiche Collage aus Tanz, Stepptanz, Jonglage und Körpersprache entsteht. Im Zentrum steht der perkussive Tanz. Diese archaische, sehr emotionale und ursprünglich von Männern geprägte Ausdrucksform ist auch heute noch in fast allen Kulturen verwurzelt.



FREITAG, 6. NOVEMBER 2009

Hohe Stirnen **Tanze wie ne Schmetterling**

Schriftsteller Pedro Lenz und Musiker Patrik Neuhaus sind Hohe Stirnen. Sie unternehmen mit dem Publikum eine musikalische und literarische Zeitreise ins Jahr 1971. In diesem Jahr flimmert die erste farbige Tagesschau im Schweizer Fernsehen über den Äther: Frauen dürfen 1971 zum ersten Mal wählen und abstimmen. In diesem Jahr kommt Muhammad Ali für einen Boxkampf nach Zürich. Ali tanzt wie ein Schmetterling und sticht wie eine Biene. Regula Geiger arbeitet als Coiffeuse in Oerlikon und soll Muhammad Ali die Haare schneiden. Dieses Ereignis hat die Schweiz verändert. Wie? Das erfahren Sie im Kleintheater Grenchen.



SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2009

Michael von der Heide **Freie Sicht**

Freie Sicht bedeutet, dass der Nebel sich verzogen hat. Ideale Voraussetzung, um im November in Grenchen ins Kleintheater zu gehen. Michael von der Heide verspricht einen Abend mit sehnsüchtigen Popmelodien, poetischen Texten, verspielten Arrangements mit Folk-elementen, Chansonanleihen und einem blauen Hauch Jazz. Michael von der Heide besingt in seinem neuen Programm die Liebe im Speziellen und Allgemeinen, die Poesie des Alltags, die Schönheit der Melancholie und beschreibt charmant die wunder- und sonderbaren Folgen langjähriger Beziehungen.



SAMSTAG, 12. DEZEMBER 2009

SimonENZler **Phantomscherz**

In seinem neuen Programm, zusammen mit Daniel Ziegler am Bass, stellt der Preisträger des Salzburger Stiers 2007 die landläufige Meinung «Wo gelacht wird, ist's auch lustig» hart auf die Probe. SimonENZler besitzt einen geschulten Blick für die Kuriositäten und Fragwürdigkeiten seines heimatlichen Biotops. Darum geht er den Fragen des Lebens nach: Wie schützt man sein Sturmgewehr vor Korrosion? Was, nebst Bier und Fleisch, braucht es, um ein Volksfest zu organisieren? Kann man mit einem Pendel die Katze entwurmen? Und die brennendste Frage: Wer oder was in aller Welt hat im Mehrfamilienhausquartier neben den Stewi geschissen?



FREITAG, 22. JANUAR 2010

Erika Stucky **Jodeln ist Voodoo**

Erika Stucky, geboren in San Francisco, aufgewachsen im Wallis, spielt mit ihren verschiedenen Einflüssen. Den damaligen Kulturschock verarbeitet sie, indem sie Jimmy Hendrix auf dem Schwyzerörgeli spielt. Auch Kurt Cobain und Bob Dylan müssen für die spezielle Interpretation der ehemaligen Sophisticrats-Sängerin herhalten. Das Publikum, so viel ist sicher, mag die bunte Mischung von heimatlicher Volksmusik mit Jazz und Rock. Cowgirl-Jodel aus Texas trifft auf den archaischen Jodel der Alpen. Ein unterhaltsames Abenteuer.



SAMSTAG, 30. JANUAR 2010

Carlos Martínez **«HAND MADE»**

Der spanische Meister der Mimik und Gesten zaubert seine Geschichten von der Bühne direkt ins Herz der Zuschauer/-innen. Fasziniert von den stillen Bewegungen eines einzigen Mannes im Scheinwerferlicht lässt sich das Publikum in eine Welt entführen, in welcher ein scheinbar harmloses Spiel plötzlich an den Rand menschlicher Abgründe stösst, und wo dem Alltäglichen ganz unvermittelt ein Zauber von Ewigkeit anhaftet. Dazwischen lässt der Mime seinen übermütigen Humor Kapriolen tanzen, so dass heiteres Gelächter die Stille durchbricht.



SAMSTAG, 6. MÄRZ 2010

Bea von Malchus **Heinrich der VIII.**

Die begnadete Erzählerin Bea von Malchus ist zurück. Dieses Mal berichtet sie uns aus dem Leben von Heinrich VIII. Aus dem Leben des Fettsacks, der ein großartiger Sportler, ein Blaubart und ein sensibler Komponist war, aber auch spielsüchtig und ein tiefgläubiger Mensch. Über ihn gibt es Einiges zu erzählen. Er brach mit Rom und hielt Luther für eine Kanalratte. Zwei seiner sechs Ehefrauen verloren bei ihm den Kopf! Zwölf seiner Minister erlitten das gleiche Schicksal. Das neue komödiantische Solo von Bea von Malchus entführt das Publikum in die Renaissance.



FREITAG, 19. MÄRZ 2010

Joachim Rittmeyer **«verlustig'»**

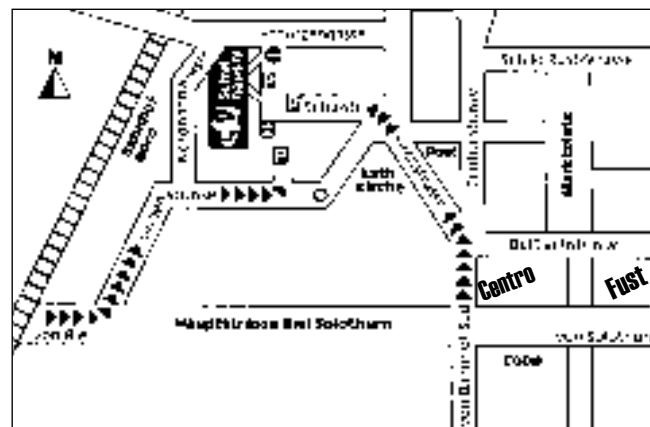
Dem Publikum wird eine Erwartungslosigkeit unterschoben, die einmalig ist. Das ist genau der Boden, auf dem die Rittmeyersche Magerwiese gedeihen kann: Ein verschrobener Sonderling namens Brauchle ist seit Monaten unauffindbar und scheint es zu bleiben. Daran soll erinnert werden, findet Jonas Rütimann, der Initiant eines Reminder-Anlasses. Doch schon die Vorbereitungen sind vom Geist des Verschwundenen geprägt: Ausfälle und Engpässe zwingen zu ausserordentlichen Massnahmen und Leistungen. Joachim Rittmeyer schlüsselt unseren Alltag mit all seinen Abgründen auf.



**Wir bedanken
uns für die
Unterstützung
bei**

- Aeschlimann Heizung/Klima GmbH, Grenchen
- Baloise Bank SoBa, Grenchen
- Bernasconi Boden, Decke, Wände, Solothurn
- Chocolat Frey AG, Buchs AG
- Delma Watch Ltd., Lengnau
- Domeniconi AG, Malergeschäft, Bettlach
- Dr. med. F. Thöni, Praxisklinik für Chirurgie, Grenchen
- Elektro-Schmid, Solothurn
- Galvanik René Vuilleumier, Grenchen
- Garage Vogelsang AG, Grenchen
- Garage von Büren, Offiz. SKODA-Vertretung, Grenchen
- Gebr. Frei AG, Schreinerei, Deitingen
- Gesundheits-Zentrum, Martin Grunder Kinesiologie, Bettlach
- Immowengi AG, Immobilien-Treuhand, Solothurn
- Ivo Erard, Architekten und Planer AG, Grenchen
- Lotterie- und Sport-Toto-Fonds, 4509 Solothurn
- Malschule Eduardo, Ostermundigen
- Marcel Thomson, Malergeschäft, Grenchen
- P.M.I. Peter Messerli Informatik, Grenchen
- Richard Püntener, Advokaturbüro, Grenchen
- Rosmarie und Armin Däster-Schild-Stiftung, 2540 Grenchen
- Saudan AG, Spenglerei-Sanitär, Grenchen
- Stadt Grenchen

**So finden Sie das
Kleintheater**



Eintritte

Schüler/Jugendliche	Fr.	10.–
Erwachsene	Fr.	20.–
AHV/IV/Lehrlinge	Fr.	18.–
Saisonabonnement	Fr.	100.–
Mitgliederbeitrag	Fr.	30.–
inkl. 1 Gratis Eintritt		
Abendkasse ab 19.45 Uhr		

Reservation

Busbetriebe BGU
Kirchstrasse 10
2540 Grenchen
Telefon 032 644 32 11

Öffnungszeiten

MO	13.30 – 18.00 Uhr
DI – FR	8.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 18.00 Uhr



KLEINTHEATER GRENCHE

www.kleintheatergrenchen.ch
Postfach 620, Schulstrasse 35, 2540 Grenchen
Postkonto 45-4723-2, Kleintheater-Verein Grenchen



**KLEINTHEATER
GRENCHE**

Aula Schulhaus IV

*Saison-Programm
2009 / 2010*

Sonntag	13. September 2009	Rigolo Nouveau Cirque	Sanddorn-Balance
Schweizer KleinKunstTag / Triennale			16.30 Uhr
Freitag	23. Oktober 2009	Lukas Weiss	Perkussiver Tanz
Freitag	6. November 2009	Hohe Stimmen	Tanze wie ne Schmätterling
Samstag	21. November 2009	Michael von der Heide	Freie Sicht
Samstag	12. Dezember 2009	Simon Enzler	Phantomscherz
Freitag	22. Januar 2010	Erika Stucky	Jodeln ist Voodoo
Samstag	30. Januar 2010	Carlos Martinez	«HAND MADE»
Samstag	6. März 2010	Bea von Malchus	Heinrich der VIII.
Freitag	19. März 2010	Joachim Rittmeyer	«verlustig»

Beginn der Vorstellungen jeweils 20.15 Uhr